



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 17 - 2013/1



Heimathaus "Feldmühle"

*Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!*

Das Jahr 2013 hat begonnen und damit auch das Jubiläumsjahr des Heimatvereins Bersenbrück. Im Jahre 1953 wurde er wieder begründet, 60 Jahre hat er sich auf vielen Gebieten der Heimatpflege bemüht, für die Menschen in Bersenbrück und darüber hinaus da zu sein und Angebote der verschiedensten Art zu bieten. Auch über das Jubiläum hinaus soll diese ehrenamtliche Arbeit, die aber auch viel Freude bereitet, fortgesetzt werden. Dazu erbitte ich die Unterstützung durch unsere Mitglieder. Für das bisherige Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich darf aber auch noch eine Bitte anschließen: Werben Sie neue Mitglieder für den Heimatverein, nur ein starker Verein kann seine Aufgaben erfüllen und wird gehört! Anmeldeformulare liegen diesem Mitteilungsblatt bei, für jedes geworbene Mitglied erhalten Sie ein Heimatbuch.

Das neue Mitteilungsblatt berichtet wieder in Bild und Wort über die durchgeführten Veranstaltungen und Aktionen. Diese erste Ausgabe im Jubiläumsjahr des Heimatvereins hat statt der bisherigen vier Seiten Dank der Unterstützung durch die Druckerei B.Ad. Ricke sechs Seiten.

Im Abschnitt „Historisches“ finden Sie Zeitungsartikel aus den Jahren 1953 und 1974 zur jeweiligen Wiederbegründung des Heimatvereins. Auf der letzten Seite stellt sich dieses Mal der Heimatverein selbst mit einer kurzen Darstellung seiner Geschichte vor.

Abschließend möchte ich noch auf den Liederabend mit dem MGV Bersenbrück am 5. April um 19 Uhr im Heimathaus „Feldmühle“ hinweisen. Dazu kommen auch unsere Freunde aus Greifenhagen im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Patenschaft Bersenbrück – Greifenhagen“.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

*Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,
die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung
des Heimatvereins Bersenbrück findet am*

*Freitag, den 15. März 2013, um 19 Uhr im
Heimathaus „Feldmühle“*

statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
- Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 16. 3. 2012
- Totenehrung
- Jahresbericht des Vorsitzenden in Bild und Wort
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl von zwei Kassenprüfern
- Ehrungen
- Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

**Im Anschluss an die Regularien zeigt
Manfred Wingerberg, Heimatverein Ankum, einen
interessanten Naturfilm aus der Region Westerholte.**

Vorausschau: Termine

März

- 5. Erste Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8.45 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 9. Mitgliederversammlung: Wiehengebirgsverband Weser-Ems, 10 Uhr Hotel Hilker
- 15. Jahreshauptversammlung: Heimatverein Bersenbrück 19 Uhr Heimathaus „Feldmühle“ mit Rahmenprogramm
- 16. Umweltschutzaktion
Treffpunkt Heimatverein: 9 Uhr Bahnhof
- 19. Zweite Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8. 30 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 31. Osterfeuer, 19.30 Uhr am Sportplatz Hasestadion

April

- 2. Dritte Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8.30 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 5. Liederabend mit dem MGV-19 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 10. Arbeitstagung KHBB in Quakenbrück
- 16. Vierte Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8.30 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 30. Fünfte Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8.30 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 30. Aufstellen des Maibaums, 18 Uhr Marktplatz

Mai

- 1. Teilnahme an der Frühwanderung des KHBB
6 Uhr am Parkplatz „Vospäddken“ in der „Maiburg“, Bippen
- 5. Radwanderung (halbtägig)
- 14. Sechste Etappenwanderung auf dem „Bersenbrücker-Land-Weg“, Treffpunkt: 8.30 Uhr Heimathaus „Feldmühle“
- 18./ Pfingsttreffen des Heimatkreises Greifenhagen/ 50 Jahre
- 19. Patenschaft
- 20. Mühlentag, 11 Uhr Heimathaus „Feldmühle“

Treffen der AG Foto-Archiv: regelmäßig alle 14 Tage im Heimathaus „Feldmühle“ (Ankündigung unter „Termine“ in der Tageszeitung)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Stadtteilwanderung zum Reit- und Fahrverein und zur Baumschule Plois in Woltrup-Wehbergen

Einmal im Jahr bleiben die Wander- und Heimatfreunde des Heimatvereins in den Mauern der Stadt: Dann geht es auf der Stadtteilwanderung um die Erkundung von Einrichtungen und Betrieben.

So ging es dieses Mal über Priggenhagen in Richtung Woltrup-Wehbergen, wo die Einrichtungen des Reit- und Fahrvereins sowie die Baumschule Plois Ziele waren.

Beim Treffen am Hotel Hilker betonte der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, man müsse nicht nur „in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liege“.

Sinn der Stadtteilwanderung sei es, dort zu Gast zu sein, wo man üblicherweise nicht hinkomme oder wo etwas Neues entstanden sei.

Etwas Neues gab es schon am ersten Ziel zu entdecken, der Reit- und Fahrverein hat seine Anlagen in der letzten Zeit beträchtlich erweitert, wie Vorstandsmitglied Johannes Hinkamp den Besuchern auf einer Führung erläuterte.



Nach einer Kurzwanderung durch Woltrup erreichten die Heimatfreunde das zweite Ziel, die Baumschule Plois in Wehbergen. Hier führten Senior Hermann und Junior Maik Plois durch den stark erweiterten Betrieb. Die Baumschule Plois ist ein alteingesessenes Familienunternehmen, gegründet wurde der Betrieb als Gartenbaumschule für die Versorgung der regionalen Gärtner und Gartenbesitzer.



Historische Filme sind im Heimatverein Bersenbrück immer wieder ein Anziehungspunkt

Traditionsgemäß lässt der Heimatverein Bersenbrück das Vereinsjahr bei einem Filmabend mit gemütlichem Beisammensein ausklingen. So war auch dieses Mal das Heimathaus „Feldmühle“ wieder gut besetzt, gespannt wartete man darauf, welche historischen Filme gezeigt würden. Vorsitzender Franz Buitmann teilte mit, dass man sich in diesem Jahr für drei Filme entschieden habe. Der Dank gehe an die Vorstandsmitglieder Gerhard König und Ewald Webering, die die Filme erstellten.

Gezeigt wurde dann das erste Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde St. Vincentius aus dem Jahre 1974, das Schützenfest des Schützenvereins Bersenbrück von 1850 aus dem Jahre 1973 und Ausschnitte aus Pfarrfesten nach 1974. Immer wieder gab es spontane Äußerungen der Besucher, wenn Persönlichkeiten erkannt wurden, die entweder bereits verstorben sind oder sich nach so vielen Jahren doch sehr verändert haben. Auch Lokalitäten in Bersenbrück, Straßenzüge oder Gebäude haben sich inzwischen sehr verändert oder sind nicht mehr da. Diese Filme, so der Vorsitzende, seien wertvolle Dokumente und verdienten es, sicher aufbewahrt zu werden.



In den Pausen zwischen den Filmen bestand Gelegenheit, sich bei Glühwein und Gebäck gesellig zu unterhalten. Zum Abschluss des Abends gab der Vorsitzende das Jahresprogramm für 2013 bekannt, das auch als Faltblatt vorliegt.

Heimatverein Bersenbrück eröffnete mit einer Winterwanderung die diesjährige Wandersaison

Zur ersten Veranstaltung des Heimatvereins in diesem Jahr hatten sich über 50 Teilnehmer im Heimathaus „Feldmühle“ eingefunden. Etwa die Hälfte machte sich zunächst auf den Weg zur Winterwanderung. Anschließend trafen sich alle wieder im Heimathaus bei einer leckeren Kaffeetafel, danach gab es einen Bildervortrag über das vergangene Wanderjahr und das neue Programm wurde ebenfalls vorgestellt.

Nachdem sich die Teilnehmer an der Wanderung mit einem „Aufwärmer“ bei der nasskalten Witterung am Heimathaus gestärkt hatten, machten sie sich unter der Leitung des Heimatvereins-Vorsitzenden Franz Buitmann gut eingepackt auf den Rundweg. Vorbei am Feldmühlenteich, durch die Siedlung Hertmann und über den Bremke-Hof führte der Weg

in Richtung Lohbeck. Die Brücke über die Umgehungsstraße wurde überquert und dann die Bauerschaft Ahausen erreicht. In Ahausen wurde am Anwesen Paulsen mit der in der Entstehung begriffenen Windmühle eine Pause eingelegt. Weiter führte die Auftakttour vorbei an der mächtigen Biogas-Anlage durch das Industriegebiet- West zurück zum Heimathaus. Inzwischen war der Regen in Schnee übergegangen, so dass es doch noch eine richtige Winterwanderung wurde. Im Heimathaus wartete am flackernden Kamin eine leckere Kaffeetafel, zu der sich weitere Heimatfreunde eingefunden hatten. Im Anschluss daran zeigte der Vorsitzende Bilder vom vergangenen Wanderjahr. Die letztjährige Winterwanderung, die Frühwanderung in der „Maiburg“ und die Sternwanderung des Kreisheimatbundes zur Ankumer Mooshütte, zu der ebenfalls die Sternwanderung des Wiehengebirgsverbandes führte, die Wimpelwanderung des Wiehengebirgsverbandes nach Bad Belzig, die Wanderung auf dem Bersenbrücker – Land - Weg, die Stadtteilwanderung nach Woltrup- Wehbergen sowie die mehrtägige Wanderung auf dem „Baudensteig“ im Harz, es waren interessante Wandermomente.

Auch in diesem Jahr gibt es, so der Vorsitzende, wieder ein reiches Wanderangebot. Der Heimatverein beginnt am 5. März mit der ersten Etappe auf dem Bersenbrücker- Land- Weg, alle vierzehn Tage dienstags wird gewandert. Etwa zehn bis zwölf Kilometer werden zurückgelegt, die Wanderungen beginnen um 9 Uhr. Neben den Mitgliedern sind auch Gäste willkommen.

Teilnehmen wird der Heimatverein an der Frühwanderung des KHBB am 1. Mai und an der Sternwanderung nach Kettenkamp am 2. Juni. Der Deutsche Wandertag findet vom 27. Juni bis 1. Juli in Oberstdorf statt. Die Stadtteilwanderung ist für den 13. Juli vorgesehen und die mehrtägige Wanderung für den 3. bis 5. Oktober. Änderungen bei den Terminen können sich allerdings noch ergeben.



Auf dem letztjährigen Spargelfest sorgte der Heimatverein für leckeren Kuchen.



Auf der Bücherbörse im Kreishaus Osnabrück im Rahmen des Jubiläums "40 Jahre Landkreis Osnabrück" bot auch der Heimatverein Literatur an.



Im Rahmen der Aktion "Baum des Jahres" wurde eine Lärche am Feldmühlenteich gepflanzt.



Vor dem Heimathaus "Feldmühle" wurde ein Apfelbaum gepflanzt, der im Rahmen der Partnerschaft Bersenbrück - Tintaniac/Frankreich übergeben worden war.



Christian Calderone, MdL,
war zu Besuch im Heimathaus.



Zur Vorbesprechung der Jahreshauptversammlung des
Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) in Bersenbrück, die vom
Heimatverein organisiert wird, fand im Rathaus eine Vorbesprechung statt.



Der Heimatverein beteiligte sich am Weihnachtsmarkt mit
einem Stand im Kreismuseum und dem Nikolaus-Umzug.



Der Multikulturelle Frauentreff Bersenbrück
war zu Besuch im Heimathaus.



Vorstandsmitglied Alois Kütke wurde im Rahmen des
"Tages des Ehrenamtes" geehrt.



Zu den beiden Jubiläen gibt der Verein
Briefmarkenfreunde Bersenbrück von 1983 e.V.
zwei Briefumschläge und einen Sonderstempel heraus.

Heimatverein in Bersenbrück gegründet

Bauer Hermann Niemann, Woltrup-Wehbergen, zum Ehrenmitglied ernannt

bk. Bersenbrück. Einen Höhepunkt auf der Dienstag stattgefundenen gemeinsamen Sitzung der erweiterten Vorstände des Kreisheimatbundes und des neu gegründeten Heimatvereins Bersenbrück bildete die Ernennung des Seniors der Heimat- und Altertumsforscher des Kreises Bersenbrück, des 87jährigen Bauern Hermann Niemann aus Woltrup-Wehbergen zum Ehrenmitglied des Kreisheimatbundes. Die Ehrung dieses weit über die Grenzen unserer engeren Heimat hochgeschätzten Mannes ist wohlverdient.

Durch seine in zähem Fleiß und mit viel Liebe zusammengetragene Sammlung von Altertümern verschiedenster Form und durch seine zahlreichen Aufsätze und Arbeiten heimatkundlicher Art des Kirchspiels Bersenbrück und der benachbarten Orte hat er sich die Achtung und Anerkennung in Fachkreisen erworben. Seine schlichte und volkstümliche Ausdrucksweise sicherte ihm aber auch stets das Interesse einer großen Leserschaft. Noch heute betreibt der greise Heimatforscher seine Studien mit rastlosem Eifer. Leider war es ihm wegen seines hohen Alters nicht möglich, persönlich in Bersenbrück anwesend zu sein.

Der Wortlaut der Urkunde, die ihm der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Bersenbrück zusammen mit einer Sammlung heimatischen Schrifttums überreichen wird, ist:

Hierdurch ernennen wir Herrn Bauer

Josef Hermann Niemann

in Woltrup bei Bersenbrück in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Förderung des Heimatgedankens, insbesondere wegen seiner fleißigen Forscherarbeit und seiner schriftstellerischen Tätigkeit in mehr als 60 Jahren über den Bersenbrücker Raum zum Ehrenmitglied.

Der Vorstand des Kreisheimatbundes Bersenbrück

Oberkreisdirektor Dr. Lübbersmann, Protoktor

Bürgermeister Dr. Twelbeck, 1. Vorsitzender

Stadtdirektor Dr. Bock, stellv. Vorsitzender

Stadtdirektor Beerbom, stellv. Vorsitzender

Lehrer a. D. Wallrabenstein, Geschäftsführer

Mittelschulrektor Siegmann, 1. Schriftführer

Dr. Schenke, 2. Schriftführer

Kreisoberrentmeister Bekehrmes, Kassenwart

Hermann Niemann ist der Fünfte im Kreisheimatbund, dem diese seltene Ehrung zuteil wurde. Auf der Gründungsversammlung des Kreisheimatbundes in Fürstenuw am 21. Juni 1951 wurden schon der frühere hochverdienste Landrat unseres Kreises, Professor Dr. Hermann Rothert, Oberstudiendirektor a. D. Gerhard Twel-

beck und Dr. O. Frommeyer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Kreisheimatbund ist stolz darauf, dem Lebenswerk dieser Männer im Dienste der Heimatforschung die Krönung geben zu können.

Bürgermeister Kreke begrüßte es, daß durch die Initiative des KHBB auch in Bersenbrück vor einigen Wochen ein Heimatverein ins Leben geföhren wurde.



Bauer Josef Hermann Niemann
Ehrenmitglied des Kreisheimatbundes

Hugo Kodde wurde zum Vorsitzenden gewählt

Wiederbelebung des Heimatvereins Bersenbrück

Bersenbrück. - Der jahrelange „Dornröschenschlaf“ des Heimatvereins Bersenbrück scheint beendet zu sein. Dies zumindest konnte man einer Veranstaltung entnehmen, die einer Neugründung gleichkam. Im überfüllten Saal Hengeholt wurden alle Bürger der Stadt und Umgebung aufgefordert, ihre Heimat zu fördern und zu pflegen und die vielseitigen Aufgaben des Vereins zu unterstützen. Unter starkem Beifall wurde Hugo Kodde zum neuen Vorsitzenden des Heimatvereins Bersenbrück gewählt.

Auf vielseitige Anregung sollte der Heimatverein Bersenbrück, der über eine stattliche Mitgliederzahl verfügt, aber nach dem Ableben der

beiden Vorstandsmitglieder Korfhage und Wiescher kein aktives Vereinsleben mehr brachte, wieder neu belebt werden.



Der neue Vorstand des Heimatvereins Bersenbrück ab 9. Oktober 1974. - Von links: Franz Hülsmann (Kassenwart), Hugo Kodde (1. Vorsitzender), Walter Sandbrink (2. Vorsitzender), Franz Buitmann (Geschäftsführer).

Bersenbrücker Kreisblatt
vom 14. 10. 1974

Dies war auch der Wunsch des Kreisheimatbundes, der zu dieser Veranstaltung eingeladen hatte. Der langjährige Kassenwart, Franz Hülsmann, hieß alle Gäste, insbesondere den Referenten Prof. Dr. Ostendorf, willkommen. Hülsmann betonte, daß es nun höchste Zeit wird, die Wiederbelebung des Vereins verstärkt zu betreiben. Durch neue Mitglieder muß versucht werden, größere Lücken zu schließen. Insbesondere bei der Jugend gilt es, den Heimatgedanken zu wecken. Vom Geschichtlichen her gesehen ist gerade der Bersenbrücker Raum interessant genug, daß jung und alt Heimatpflege betreibt. Dabei ist die finanzielle Belastung eines jeden Mitgliedes äußerst gering, denn der Jahresbeitrag wurde auf drei DM festgesetzt.

Vor der Wahl neuer Vorstands- und Beiratsmitglieder unterhielt die Blaskapelle des Schützenvereins „Drei Burkskupper“ die Gäste mit schmissigen Weisen. Recht zügig wickelten sich die Wahlen ab, die folgendes Ergebnis brachten. Vorsitzender Hugo Kodde, Stellvertreter Walter Sandbrink, Schriftführer Franz Buitmann, stellvertretender Schriftführer Bernd Büscher, Kassenwart Franz Hülsmann. Als Beiratsmitglieder wurden gewählt: Oberstudienrat Steinkamp, Gerhard Lux, Gerd König, Hubert Schulte, Gertrud Underbrink und Magda Eischen.

Jubiläum

60 Jahre Heimatverein Bersenbrück

Der Heimatverein Bersenbrück kann 2013 sein 60jähriges Jubiläum feiern.

Dass sich zu Beginn der fünfziger Jahre, so also auch im Gründungsjahr des Heimatvereins 1953, in vielen Orten Heimatvereine gründeten, lag wohl auch an den Ereignissen und Folgen des Zweiten Weltkrieges.

Zum einen suchte man nach all den Wirren des Krieges nach verlässlichen Werten und einer neuen Identität vor Ort, zum anderen machten die vielen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge deutlich, was es heißt, die Heimat zu verlieren. Dabei musste der Begriff Heimat nach dem unseligen Missbrauch während der Zeit der Diktatur die ihm eigentlich zukommende Bedeutung zurückerhalten.

Auch in Bersenbrück war über viele Generationen Heimatpflege betrieben worden, ohne dass es dazu eines Vereins bedurft hätte. Kristallisationspunkt war dabei nicht zuletzt das Kreismuseum, das 1924 eingeweiht wurde und auf Landrat Dr. Hermann Rothert zurückgeht.



HVB Vorstand 1992:

von links: Lothar Grade, Walter Sandbrink, Hugo Kodde, Franz Hülsmann, Franz Buitmann, Bernd Büscher, Mario Parske

Zu Beginn der 60er Jahre kam die Arbeit des Vereins ins Stocken, bedingt durch die Erkrankung des Vorsitzenden, die Mitglieder aber blieben dem Verein treu, zu nennenswerten Veranstaltungen kam es nicht mehr. Auf Initiative des KHBB wurde der Heimatverein auf einer Mitgliederversammlung am 9. Oktober 1974 wiederbegründet und arbeitet seitdem auf vielen Gebieten der Heimatpflege sehr aktiv. War das Domizil des Vereins zunächst die Heimatstube in der historischen Klosterpforte von 1700, so ist es inzwischen das Heimathaus „Feldmühle“, das auf Initiative des Heimatvereins aus der ehemaligen Klostermühle entstanden ist. Es beinhaltet einen großen Versammlungsraum für kulturelle Veranstaltungen, einen Ausstellungsraum, im Untergeschoss den „Lernort Wasser“ in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Bersenbrück und das Archiv und Büro des Heimatvereins. Im Umfeld des Heimathauses pflegt der Verein das Biotop Feldmühlenteich, mit dem Wasserrad wird Strom umweltfreundlich erzeugt.



Vorstand und Beirat des Heimatvereins im Jahre 1980:

Von links, sitzend: Franz Buitmann (Geschäftsführer), Franz Hülsmann (Kassenwart), Walter Sandbrink (2. Vorsitzender), Hugo Kodde (1. Vorsitzender), Heinz Vogel (Beirat), Hubert Schulte (Beirat); stehend: Rolf Wellinghorst (Beirat), Gerhard Lux (Beirat), Bernhard Steinkamp (Beirat), Manfred Bergau (Beirat), Magda Elschen (Beirat), Paula Lohmann (Beirat), Gerhard König (Beirat), Bernd Büscher (stellv. Geschäftsführer); es fehlt: Rudolf Wiegmann (Beirat)

Zuvor war im Jahre 1885 der „Verein für Geschichte und Althertumskunde des Hasegaus“ am Ort der Amtsverwaltung in Bersenbrück gegründet worden, der bis heute als Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) fortbesteht. Im Jahre 1933, so weist es ein Protokoll aus, gab es Bemühungen, einen Heimatverein für den Kreis Bersenbrück ins Leben zu rufen. In diesem Zusammenhang ist davon die Rede, dass es in Bersenbrück eine Ortsgruppe gebe mit 163 Mitgliedern in sechs Arbeitsgemeinschaften. Am 24. November 1953 wurde dann der Heimatverein Bersenbrück aus der Taufe gehoben. Schwerpunkte waren zunächst die Mundartforschung, die geschichtliche Entwicklung der Gemeinde, alte Bauernmöbel als Beispiel für die ländliche Kultur, Brauchtum der Vorfahren, Klönabende und ab 1955 auch Ausflüge und Studienfahrten.



Der heutige Vorstand:

von links unten: Gerhard König, Alois Kütke, Franz Buitmann, Hermann Sattinger, Hermann Böhnisch, von links oben: Gert Kogelberg, Manfred Kalmlage, Lothar Grade, Ewald Webering, Franz Wellmann, Markus Drucks, Wolfgang Rehkamp, Heinz Drucks